

Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich
Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich
Band: 9 (1894)
Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 1 Fr. 70 Cts.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint
je auf den 1. des Monats.



Eindrucksgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franco
an den
kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt

des Kantons Zürich.

IX. Jahrgang.

Nr. 5.

I. Mai 1894.

Inhalt: 1. Erziehungsratsbeschlüsse: a) betreffend Verhandlungsgegenstände der Schulkapitel, b) betreffend Patentirung von Primarlehrern und Primarlehrerinnen pro 1894, c) betr. Patentirung von Handelsschülern am Technikum. — 2. Regierungsratsbeschlüsse: a) bezügl. Abänderung von § 5, lemma 1, der Statuten für Studirende, b) betr. Fassung von § 11 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentirung zürcherischer Primarlehrer v. 14. April 1880. — 3. Notiznahme für die Lehrer betreffend Handfertigkeitskurs. — 4. Kleinere Mittheilungen. — 5. Inserate.

Der Erziehungsrat,

nach Einsicht des Protokolls über die Versammlung der Kapitalspräsidenten vom 10. März 1894, gestützt auf § 17 der Reglemente betreffend Schulsynode und Schulkapitel vom 27. Juli 1880,

beschliesst:

I. Es werden den Schulkapiteln für die Konferenzen im Schuljahr 1894/95 nachfolgende Gegenstände zur Behandlung empfohlen:

A. Praktische Lehrübungen.

a) Primarschule.

1. Lektion in der Elementar- oder Realschule auf Grund des neuen Turnlehrmittels.
2. Sprachübungen in der Elementarschule an Hand des Bildersaales von Egli.
3. Behandlung eines Artikels der Bundesverfassung in der Realschule nach dem Lehrmittel von Lüthi, pag. 114, oder als Vortragsthema

4. Behandlung eines realistischen Stoffes nach den formalen Stufen mit einer Klasse der Realschule.

b) Sekundarschule.

1. Lehrübung mit der I. Klasse im Französischen nach der Lesebuchmethode.
2. Lehrübung mit der I. Klasse im Französischen nach der Anschauungsmethode.
3. Lehrübung im Zeichnen nach der Natur oder Körpermodellen.
4. Lehrübung in der Perspektive.
5. Einführung in die Quadratwurzeln auf nicht algebraischem Wege.
6. Einführung in die abgekürzte Multiplikation und Division.

B. Vorträge und Besprechungen.

1. Stoffauswahl für das Turnen in einer ungeteilten Schule.
2. Das Zeichnen im Geographieunterricht.
3. Wie kann der Unterrichtserfolg in der Primarschule auf Grund unserer gegenwärtigen Schulorganisation und der gegenwärtigen Lehrmittel möglichst intensiv gestaltet werden?
4. Die ärztliche Untersuchung der Schulkinder, ihre Organisation und Durchführung vide § 24 der Verordnung betreffend Schulhausbau und Schulgesundheitspflege.
5. Die Wünschbarkeit eines einheitlichen Verfahrens bei der Aufnahme in die Sekundarschule (§ 116 d. U. G.).
6. Unsere Turninspektionen.
7. Welche apperzipierenden Vorstellungen setzt die 4. Klasse der Primarschule voraus?
8. Über den Begriff der methodischen Einheit.
9. Wie weit gehen die Kompetenzen des Lehrers und der Schulbehörden in Bezug auf das Betragen der Schüler ausser der Schule?
10. Der Stäfnerhandel.

II. Es werden zur Anschaffung für die Kapitalsbibliotheken folgende Werke empfohlen:

1. Gottfried Keller's Leben, von Bächtold.
2. Kisling und Pfalz: Methodisches Handbuch, 3 Vol.
3. Wilke: Elektrizität.

4. Moser: Durch Zentralasien.
5. Brandes G.: Die Hauptströmungen der Literatur des 19. Jahrhunderts, 5 Vol.
6. Haacke: Die Schöpfungen der Tierwelt.
7. Gottfried Keller's nachgelassene Schriften.
8. Steuer: Methodik des Rechenunterrichtes.
9. Richter: Formale Stufen.
10. Hörne: Urgeschichte der Menschheit.
11. Zeller-Werdmüller: Die Burgen des Kantons Zürich.
12. Paul Schweizer: Geschichte der schweizerischen Neutralität.
13. Erich Schmidt: Biographie von Lessing.
14. Thomas Huxley: Grundzüge der Physiologie, übersetzt von Rosenthal.

III. Gemäss § 295 des Unterrichtsgesetzes wird den zürcherischen Volksschullehrern für das Schuljahr 1894/95 folgende Preisaufgabe gestellt:

„Programm für die deutschen Aufsatzübungen auf allen Stufen der Primarschule (Ergänzungsschule inbegriffen).“

Zürich, den 14. April 1894.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. A. Huber.

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Ergebnisse der am 27. und 28. März und 4. bis 6. April 1894 abgehaltenen Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer und Primarlehrerinnen,

in Ausführung von § 276 des Unterrichtsgesetzes und § 22 des Prüfungsreglementes,

beschliesst:

Es werden nachfolgende 53 Kandidaten und Kandidatinnen für zürcherische Primarschulstellen unter Vorbehalt von § 285 des Unterrichtsgesetzes als wahlfähig erklärt:

No.	Name	Heimat	Geburtsjahr
1.	Angst, Albert	Wyl	1874
2.	Aeppli, Kaspar	Wädensweil	1874
3.	Bachofner, Jakob	Unterstrass	1873

No.	Name	Heimat	Geburtsjahr
4.	Bächtold, Gertrud	Schleitheim	1874
5.	Berchtold, Rosa	Zürich	1874
6.	Boli, August	Kefikon	1874
7.	Bötschi, Luise	Schönholzersweilen	1875
8.	Braun, Jakob	Sirnach	1873
9.	Brunner, Albert	Sulzbach	1874
10.	Dünki, Eduard	Unter-Embrach	1874
11.	Ernst, Alfred	Winterthur	1875
12.	Fenner, Karl	Dübendorf	1874
13.	Frei, August	Weiningen	1874
14.	Frei, Karl	Weiningen	1874
15.	Furrer, Arnold	Russikon	1874
16.	Fürst, Walter	Bassersdorf	1875
17.	Gisel, August	Pfäffikon	1874
18.	Glättli, Arnold	Bonstetten	1874
19.	Graf, Emil	Rafz	1874
20.	Gremminger, Otto	Bussnang	1874
21.	Grob, Seline	Hirzel	1875
22.	Guignard, Madeleine	Lieu (Waadt)	1874
23.	Hofmann, Gottlieb	Küsnacht	1873
24.	Horlacher, Jakob	Umikon (Aargau)	1874
25.	Hotz, Fritz	Oberrieden	1874
26.	Hüni, Anna	Horgen	1874
27.	Keller, Elise	Zürich	1875
28.	Kern, Albert	Bülach	1875
29.	Lambert, Bertha	Solothurn	1875
30.	Meier, Heinrich	Rümlang	1874
31.	Meierhofer, Joh.	Weiach	1874
32.	Menet, Otto	Basel	1874
33.	Merki, Gottlieb	Steinmaur	1874
34.	Meyer, Armin	Küsnacht	1874
35.	Miethlich, Karl	Töss	1874
36.	Mollekopf, Joh.	Zürich	1874
37.	Riethmann, Jakob	Riesbach	1875
38.	Schäppi, Emilie	Oberrieden	1874
39.	Schellenberg, Wilh.	Pfäffikon	1875
40.	Schlatter, Lina	Oberglatt	1874
41.	Stucki, Anna	Dägerlen	1875

No.	Name	Heimat	Geburtsjah
42.	Süsstrunk, Friedr.	Zürich	1874
43.	Weilenmann, Marie	Töss	1874
44.	Wethli, Otilie	Zürich	1875
45.	Sulzer, Karl	Winterthur	1875
46.	Walter, Alfred	Winterthur	1875
47.	Wintsch, Walter	Zürich	1874
48.	Wolfer, Edwin	Maur	1875
49.	Wüst, Joh.	Kloten	1874
50.	Ziegler, Karl	Winterthur	1874
51.	Zingg, Ernst	Opfershofen (Thurg.)	1874
52.	Zuberbühler, Arnold	Wädensweil	1874
53.	Zwingli, Fritz	Elgg	1874
54.	Bühler, Emil	Pfäffikon	1874

Zürich, den 11. April 1894.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. A. Huber.*

Der Erziehungsrat,

gestützt auf die Vorschriften des Reglementes betreffend die Ausstellung von Fähigkeitszeugnissen vom 14. November 1883, sowie auf die Bestimmungen des Regulativs betreffend die Anordnung und das Programm der Fähigkeitsprüfungen am Technikum des Kantons Zürich in Winterthur vom 25. Juni 1884,

hat am 31. März beschlossen:

Es wird nachgenannten Abiturienten der Handelsschule die Fähigkeitsprüfung abgenommen und denselben das Fähigkeitszeugnis ausgestellt:

1. Forrer, Hedwig, von Winterthur, geb. 1870
2. Lanzel, Emil, von Sent „ 1874
3. Spörri, Lilly, von Winterthur „ 1875
4. Waldburger, Ernst, Marthalen „ 1875

Zürich, den 31. März 1894.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. A. Huber.*

Der Regierungsrat,

hat am 7. April 1894 beschlossen:

§ 5, lemma 1, der Statuten für die Studirenden vom 29. August 1889 wird durch folgende Bestimmungen ersetzt:

„Zur Immatrikulation ist erforderlich, dass dem Rektorat vorgelegt werde:

- a) Ein amtlicher Ausweis über das zurückgelegte 18. Altersjahr;
- b) ein genügendes bis auf die letzte Zeit reichendes Sittenzeugnis;
- c) ein Ausweis über den Besitz der erforderlichen Vorkenntnisse;
- d) für alle nicht in der Stadt Zürich resp. an ihrem Aufenthaltsort verbürgerten Studirenden ein Heimatschein, Reisepass oder ein hiemit gleichwertiger Ausweis über die Heimatzuständigkeit.

Die Prüfung dieses Heimatausweises bleibt den politischen Behörden vorbehalten.

Die unter a bis c erwähnten Zeugnisse können durch ein einziges Aktenstück, z. B. das Abgangszeugnis eines Gymnasiums oder einer andern Universität vertreten werden, falls dieses die Erfüllung der aufgestellten materiellen Forderungen nachweist.

Hierauf wird verfügt:

Kenntnisgabe durch das amtliche Schulblatt.

Zürich, den 7. April 1894.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: *Dr. A. Huber.*

Der Regierungsrat

hat am 21. April 1894 beschlossen:

Der § 11 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentirung zürcherischer Primarlehrer vom 16. März bzw. 14. April 1880 erhält folgende Fassung:

„Die Fähigkeitsprüfung der Primarlehrer erstreckt sich auf die sämtlichen obligatorischen Unterrichtsfächer des „Seminars.“

„Dieselbe zerfällt in zwei Teile: Der erste (Vorprüfung) wird am Schlusse des dritten, der zweite (Hauptprüfung) am Schlusse des vierten Jahreskurses angeordnet.“

„Der Erziehungsrat gestattet die Teilnahme an der Hauptprüfung auf Grundlage der Ergebnisse der Vorprüfung.“

„Die Prüfung in den nicht obligatorischen Fächern des Lehrplans wird auf Wunsch der Examinanden vorgenommen.“

Hierauf wird verfügt:

Kenntnisgabe durch das amtliche Schulblatt.

Zürich, den 21. April 1894.

Für die Erziehungsdirektion:

Der Sekretär: *Dr. A. Huber.*

Zur gefl. Notiznahme für die Lehrer.

Der X. schweizerische Bildungskurs für Lehrer des Handarbeitsunterrichts für Knaben wird dieses Jahr in Lausanne abgehalten und zwar vom 15. Juli bis 12. August. Es wird Unterricht erteilt in Cartonnagearbeiten, Arbeiten an der Hobelbank, Holzschnitzen unter Anwendung des Kerbschnittes und des Flachschnittes, Modellieren in Thon. Jeder Teilnehmer hat sich für eines dieser Fächer zu entscheiden und kann während des Kurses nur an diesem arbeiten. Vom 6. bis 10. August findet ein Spezialkurs für Methodik des Handarbeits-Unterrichts statt. Wer an diesem Kurs teilnehmen will, hat dies bei der Anmeldung anzugeben.

Zum Leiter des Kurses ist Herr S. Rudin in Basel, Präsident des schweizerischen Vereins für Knabenarbeits-Unterricht, gewählt worden.

Die Erteilung des methodologischen Kurses ist Herrn L. Gilliéron, Inspektor des Knabenarbeitsunterrichts im Kanton Genf, und Herrn Ulrich Hug, Lehrer in Zürich, übertragen worden. Der Unterricht wird in französischer und deutscher Sprache erteilt.

Das Kursgeld beträgt für jeden Teilnehmer Fr. 65. —

Die Auslagen für Beköstigung werden Fr. 60 nicht übersteigen. Im Schulhaus Villamont-dessus werden für diejenigen Kursteilnehmer, welche Gratisquartiere wünschen, Militärbetten aufgestellt, für die übrigen besorgt die Kursleitung auf schriftliches Verlangen Privatquartiere. Das schweizerische Industrie- und Landwirtschaftsdepartement sichert den Kursteilnehmern eine Subvention im gleichen Betrage zu, wie solche ihnen vom eigenen Kanton ausgerichtet wird.

Anmeldungen sind bis zum 1. Mai 1894 an die Erziehungsdirektion, allfällige Informationsbegehren direkt an die Adresse „Direktion des 10. schweizerischen Bildungskurses für Lehrer an Knabenarbeitschulen, Lausanne“ zu richten.

Den Eingeschriebenen wird nach der Anmeldung durch Zirkular mitgeteilt:

1. Ort und Zeit der Eröffnung des Kurses,
2. Stundenplan und Kursordnung, zu deren Innehaltung sich jeder Teilnehmer verpflichtet,
3. Die erforderlichen Werkzeuge, welche nicht vom Kurse beschafft werden,
4. Spezielle Mitteilungen betreffend Kost, Logis etc.

Für die Erziehungsdirektion,
Der Sekretär: *Dr. A. Huber.*

Kleinere Mitteilungen.

1. An die Bezirksschulpflegen und Schulkapitel.

Veränderungen im Lehrpersonal.

A. An Primarschulen.

Hinschied:

Bezirk	Schule bezw. letzter Wirkungskreis	Name	Geburtsjahr	Schuldiens	Todestag
Zürich	Zürich I	Rud. Schoch	1820	1838—1880	31. März
„	Zürich V	Gottfr. Schaufelberger	1860	1880—1894	24. Jan.
Meilen	Wetzweil	Konrad Ess	1819	1839—1886	31. März

Rücktritte von Lehrstellen auf Schluss des Schuljahres 1893/94.

Bezirk	Schule	Name	Heimatort	An dieser Stelle von
Horgen	Langnau	Adolf Weber	Zürich	1884—1894
Pfäffikon	Auslikon	Hch. Denzler	Dübendorf	1892—1894

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1894 im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisher. Eigenschaft	D. d. Wahl
Zürich	Zürich I	Toggenburger Rd., Marthalen	L. Oberwetzikon	4. März 94
"	"	I Fischer, Alb., Bäretswil	L. Lindau	4. " 94
"	"	II Suter, R., Kolliken (Aarg.)	L. Truttikon	4. " 94
"	"	II Fr. Kuhn, A., Unterstrass	Verw. daselbst	4. " 94
"	"	III Bär, Gottl., Oetwil a. S.	L. Regensdorf	4. " 94
"	"	III Isler Alb., Gossau	L. Gossau	4. " 94
"	"	III Genner G., Buch (Schaffh.)	L. Albisrieden	4. " 94
"	"	III Wegmann A., Neftenbach	L. Oberstammheim	4. " 94
"	"	IV Ott, Jakob, Hittnau	L. Bertschikon-Gossau	4. " 94
"	"	V Hager, Arnold, Nänikon	L. Irgenhausen	4. " 94
"	"	V Bänninger, Fr., Seebach	L. Zollikon	4. " 94
"	"	V Maurer, H., Egg	Verweser Zürich V	4. " 94
"	"	V Ulrich, Alfred, Waltalingen	L. Ossingen	4. " 94
"	"	V Fr. Eberhard, Marie, Zürich	L. Zürich I	4. " 94
"	Albisrieden	Herm. Rüegg, Zürich	L. Teufen	8. April 94
"	Dietikon (kath.)	Schmid, J., Uster	L. Hüntwangen	8. " 94
"	Zollikon	Hafner, Felix, Birmensdorf	L. Uhwiesen	18. März 94
Affoltern	Hausen	Wirt, J., Steinmaur	L. Neubrunn, T'hal	8. April 94
"	Kappel	Kunz, Herm., Oetwil a. S.	Verweser daselbst	11. Febr. 94
Horgen	Adliswil	Frei, David, Ellikon a. Th.	L. Dägerst-Buchenegg	11. März 94
"	Horgen	Hildebrand Hch., Niederglatt	L. Oberwinterthur	18. " 94
"	Käpfnach	Jäger Emma, Niederdorf (Tirol)	Verw. daselbst	8. April 94
"	Samstagern	Schärer, Ad., Richterswil	L. Dietikon (kath.)	18. März 94
"	Thalweil	Benz, Adrian, Wallisellen	Verw. in Riesbach	18. " 94
Meilen	Männedorf	Nussbaumer, Jb., Erlenbach	Verw. daselbst	18. " 94
Hinweil	Wald	Stauber, Hch., Stäfa	L. Ottikon-Illnau	25. Febr. 94
"	"	Keller, Rud., Turbenthal	L. Esslingen-Egg	25. " 94
"	Ob.-Wetzikon	Hardmeier, F., Zumikon	L. Bäretswil	18. März 94
"	Hof-Mütschbach-			
"	Bäretswil	Schoch, Hch., Bäretswil	Verw. daselbst	26. " 94
Uster	Oberuster	Rüegg, Jb., Lufingen	Verw. daselbst	25. Febr. 94
Pfäffikon	Irgenhausen	Angst, Karl	L. Ringwil	26. März 94
W'thur	Turbenthal	Gugolz, Emil, Langnau	Verw. daselbst	17. Dez. 93
"	Schneit-Elgg	Baumberger, Erwin, Wiedikon	" "	18. März 94
"	Ob.-W'thur	Keller, Joh., Töss	L. Glattfelden	26. " 94
"	"	Peter, Kasp., Rutschwil	Verw. Tanne-Bäretswil	26. " 94
"	Stadel-	Bär, Hch., Wädenswil	Verw. daselbst	4. Febr. 94
Bülach	Winkel	Meier, A., Bülach	" "	25. " 94
"	Kloten	Fr. Egli, Marie, Bäretswil	Lehrerin in Rafz	25. " 94
"	Unterwaggenburg	Grimm, Ernst, Oetwil a. S.	Verw. daselbst	11. " 94
Dielsdorf	Regensdorf	Kaufmann, Karl, Buus (Baselld.)	L. Dürstelen	18. Febr. 94
"	Watt-Regensdorf	Kleinpeter, Rob., Maur	Verw. daselbst	18. " 94
"	Weiach	Hug, Gottl., Ottenbach	L. Oberhittnau	21. Jan. 94

Verweser:

Bezirk Zürich.

Zürich I:	Baumann, Lina, von Zürich.
„ III:	Weber, Adolf, von Zürich.
„ IV:	Vögeli, Hedwig, von Zürich.
„ Übungsschule:	Benz, Emilie, von Zürich.
Aesch-Birmensdorf:	Esslinger, Adolf, von Zürich.
Dietikon (kath.):	Gut, Johanna, von Wangen.

Bezirk Affoltern.

Bonstetten:	Binder, Anna, von Winterthur.
Dägerst-Buchenegg:	Brunner, Joh., von Zollikon.

Bezirk Horgen.

Langnau:	Schlumpf, Edwin, von Uster.
----------	-----------------------------

Bezirk Hinweil.

Fiscenthal-Boden:	Rüegg, Heinrich, von Uster.
Fiscenthal-Lenzen:	Hofmann, Wilhelm, von Küsnacht.
Gossau:	Honegger, Hans, von Zürich.
Bertschikon-Gossau:	Meili, Konrad, von Unterembrach.
Ringweil-Hinweil:	Fürst, Walter, von Bassersdorf.
Güntisberg-Wald:	Weber, Anna, von Pfungen.
Bäretswil:	Hardmeier, Hch., von Zumikon.
Tanne-Bäretswil:	Marfort, Hans, von Küsnacht.

Bezirk Uster.

Esslingen-Egg:	Kägi, Jakob, von Rykon-Zell.
Uessikon-Maur:	Heusser, Robert, von Gossau.

Bezirk Pfäffikon.

Oberhittnau:	Brunner, Jakob, von Bassersdorf.
Dürstelen:	Gubler, Alfred, von Russikon.
Lindau:	Sturzenegger, Ad., v. Reute (Appenz.)
Auslikon:	Spörri, Emil, von Altstetten.
Ottikon-Illnau:	Zürcher, Wilhelm, v. Schönenberg.
Kohlwies-Sternenberg:	Huber, Walter, v. Oberembrach.
Thalgarten-Wyla:	Leemann, Paul, von Uetikon.

Bezirk Winterthur:

Sitzberg-Schmidrüti:	Schailin, Georg, von Uster.
Bertschikon-Gundetswil:	Heller, James, von Winterthur.
Bühl-Turbenthal:	Denzler, Heinrich, v. Winterthur.
Neubrunn-Turbenthal:	Maurer, Adele, von Maur.

Bezirk Andelfingen.

Ossingen:	Schmid, Herm., v. Tagelswangen.
Truttikon:	Spörri, Albert, v. Oberwinterthur.
Oberstammheim:	Ziegler, Karl, von Winterthur.
Uhwiesen:	Meyerhofer, Joh., von Weiach.

Bezirk Bülach.

Rafz:	Sigrist, Theophil, von Rafz.
Glattfelden:	Bosshard, Alfred, von Oberhittnau.
Hüntwangen:	Merkli, Hermann, von Nassenweil.
Zweidlen-Aarüti:	Diener, Fritz, von Stäfa.
Freienstein:	Tschudi, Joh., v. Schwanden (Glarus).
Teufen:	Schneider, Alfred, v. Riedikon.

Bezirk Dielsdorf.

Bachs:	Stutz, Theodor, von Seen.
--------	---------------------------

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich I	Sophie Eberhard	Urlaub	30. April	Marie Meier von Zürich.
„	„ III	Jak. Gubler	Milit'dienst	„ „	Anna Meister „ „
„	„ IV	Hch. Trachsler	Krankh.	„ „	P. Rütsche „ „
„	„ V	Ad. Gujer	„	„ „	Helene Grütter v. Winterthur.
Andelfingen	Henggart	Hch. Frei	Krankheit	„ „	Emil Kunz von Zürich
Bülach	Eglisau	Leonh. Udech	„	„ „	Armin Birch „ „

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich I	Hch. Wegmann	5. April	Hedw. Vögeli v. Zürich
„	„ V	Hch. Haupt	6. „	Wilh. Hofmann v. Küsnacht
„	„ V	Gust. Peter	5. „	Konr. Meili v. Unter-Embrach
„	„ V	A. Guyer	5. „	Joh. Brunner v. Zollikon
„	Oerlikon	G. Wohlgemuth	7. „	Rob. Heusser v. Gossau
Meilen	Uetikon a. S.	J. J. Hüni	10. „	Alfr. Gubler v. Russikon
W'thur	W'thur	Anna Morf	14. „	Hch. Ruegg von Uster
Andelfingen	Henggart	Hch. Frei	31. März	Emil Kunz von Zürich
Bülach	Zweidlen-Aarüti	Paul Leemann	7. April	Anna Binder v. W'thur

B. An Sekundarschulen:

Wahlgenehmigungen auf 1. Mai 1894 im Sinne von § 285 des Unterrichtsgesetzes:

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bish. Eigenschaft	Dat. d. Wahl
Zürich	Zürich II	Huber, Jak., Wädensweil	L. Oberwinterthur	4. März 94
„	„ III	Bachmann, Ulr., Altikon	L. Bülach	4. „ 94

Bezirk	Schule	Name u. Heimatort des Gewählten	Bisher. Eigenschaft	D. d. Wahl
Meilen	Meilen	Spörri, Bernh., Weisslingen	L. Bülach	8. Okt. 93
Hinweil	Bärentsweil	Peter, Otto, Fischenthal	Verweser daselbst	8. April 94
Uster	Egg	Hofer, Rob. Rothrist (Aarg.)	„ „	18. März 94
W'thur	Töss	Binder, Otto, Lindau	„ „	25. Febr. 94
W'thur	Ob.-W'thur	Streuli, Rob. Wädensweil	L. Hirzel	26. März 94
„	Rykon-Zell	Homburger, Gottfr., Zürich	Verw. daselbst	1. April 94
Andelfingen	Andelfingen	Hiestand, Hans, Richtersweil	„ „	4. „ 94
Bülach	Kloten	Spühler, Jul., Wasterkingen	L. Niederhasli	4. „ 94
„	Rafz	Reichling, Hrch., Uetikon a. S.	Verw. daselbst	25. Febr. 94

Verweser:

Bezirk	Schule	
Zürich	Zürich:	Suter, Paul, v. Aesch (Knaben-Sek.).
Horgen	Hirzel:	Geyer, Konrad, von Ramsen.
Meilen	Herrliberg:	Graf, Jakob, von Steckborn.
Hinweil	Wetzikon-Seegräben:	Thomann, K., von Zürich.
Winterthur	Seen:	Lutz, K., von Marthalen.
Andelfingen	Marthalen:	Schoop, Max, von Zürich.
Bülach	Bülach:	Weiss, Wilhelm, von Zürich.
„	„	Frei, Rudolf, von Watt-Regensdorf.
Dielsdorf	Niederhasli:	Randegger, Heinrich, v. Ossingen.

Aufhebung eines Vikariates:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluss	Vikar
Zürich	Zürich III	H. Stünzi	6. April	Edwin Vontobel v. Oetwil a. S.

2. An die Bezirksschulpflegen.

Genehmigung einer neuen Fortbildungsschule:

Bezirk	Gemeinde	Schülerzahl	Wöchentl. Stundenzahl	Fächer
Pfäffikon	Wyla	9	6	D. R. G. V.

Die provisorische (2.) Lehrstelle an der Sekundarschule Elgg wird mit 1. Mai 1894 als definitive Lehrstelle erklärt.

Der Einführung der italienischen Sprache als fakultatives Unterrichtsfach an der Sekundarschule Wyla im Schuljahr 1893/94 wird die Genehmigung erteilt.

Dem Vorschlag des städtischen Schulvorstandes, eine der 10 neuen Primarlehrstellen vorläufig nicht zu besetzen und dafür provisorisch auf 1 Jahr eine weitere Lehrstelle an der Sekundarschule zu errichten, wird die Genehmigung erteilt.

Wahl von Albert Glaser-Weissenberger in Horgen als Mitglied der Bezirksschulpflege Horgen, sowie von Joh. Wehrli

in Nürensdorf und Pfarrer Rahn in Wallisellen als Mitglieder der Bezirksschulpflege Bülach.

3. An die Behörden der höheren Unterrichtsanstalten.

Hochschule: Hinschied von Dr. Karl Fiedler von Zürich, Assistent am zoologischen Institut der Hochschule.

Als Sekretär der Hochschule wird für ein Jahr provisorisch gewählt: Privatdozent Dr. Kreyenbühl.

Assistenten: Rücktritt von Haeny von Rolle und Wahl von Fritz Wildi von Suhr (Aargau) als II. Assistent am chemischen Laboratorium an der Hochschule (Abtheilung B).

Kantonsschule: Erneuerungswahl von Dr. Rudolf Schoch als Hülfslehrer für deutsche Sprache und Geschichte auf eine weitere Amtsdauer von 6 Jahren, vom 1. Mai 1894 an gerechnet.

Industrieschule: Erneuerungswahl von Prof. A. Baumgartner und Prof. O. Haggenmacher auf eine neue Amtsdauer von 6 Jahren.

Tierarzneischule: Prof. E. Zschokke erhält die nachgesuchte Bewilligung zur Übernahme von 4 wöchentlichen Unterrichtsstunden am Polytechnikum während des Sommersemesters 1894 an Stelle des von seiner Lehrtätigkeit am Polytechnikum zurückgetretenen Direktor J. Meyer.

4. Mitteilung verschiedener Beschlüsse und Verfügungen der Erziehungsbehörden.

Die Bestimmungen betreffend die Spezialklassen an der Primarschule der Stadt Zürich vom 15. Februar 1894 werden provisorisch genehmigt (Erz.-R.-B. vom 21. März 1894).

Der Ausdehnung des Unterrichts auf die Stufe der Primar- und Sekundarschule im Institut der Herrn A. Niederer und Dr. E. Wenk in Zürich wird die Genehmigung erteilt (Erz.-R.-B. vom 21. März 1894).

Am Technikum in Winterthur wird jeweilen auch im Wintersemester eine I. Klasse an der Bauschule errichtet (Reg.-R.-B. vom 31. März 1894).

Im Schuljahr 1894/95 werden an der Industrieschule

die Klassen II T, II K durchgehend, die Klasse III T teilweise parallelisirt.

Gesuche der Schulgemeinden Iberg-Seen und Ottikon-Illnau um nachträgliche Erhöhung der Staatsbeiträge an die dortigen Schulhausbauten werden abgewiesen (R.-R.-B. vom 31. März 1894).

Staatsbeiträge werden verabreicht an die antiquarische Gesellschaft in Zürich (Fr. 800), an die Bibliographie der Schweiz. Landeskunde in Bern (Fr. 200) und an den internationalen Geologenkongress in Zürich (Fr. 500). (Reg.-R.-B. vom 31. März.)

Die Sekundarschulpflege Wädensweil erhält an die Kosten der Vorbereitung einiger Sekundarschüler in den alten Sprachen die Summe von Fr. 200.

Ein von Herrn Privatdozent J. Heierli, Sekundarlehrer in Zürich, entworfenes archäologisches Handkärtchen des Kts. Zürich soll erstellt und samt einem gedruckten Register der Fundorte zum Selbstkostenpreise an die Lehrer und weitere Interessentenkreise abgegeben werden. (Erz.-R.-B. vom 14. April.)

5. Verschiedenes.

Herr K. Klöti, Bezirksanwalt, in Winterthur, verzichtet auf den Weiterbezug der ihm unterm 11. April 1885 erteilten staatlichen Pension von Fr. 500.

Freiwillige Besoldungszulagen: Primarschulgemeinde Dynhard (Fr. 200) und Rieden (Fr. 200). Laupen-Wald an beide Lehrer Fr. 200, vom 1. Januar 1894 an.

Inserate.

Zur Beachtung für die Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen.

Diejenigen Vorstände gewerblicher Fortbildungsschulen, welche mit Rücksicht auf den Bundesbeschluss vom 27. Juni 1884 und das bezügliche Reglement vom 27. Januar 1885 (Amtl. Schulblatt 1887, Beilage zu No. 5, Pag. 3—10) glauben, auf Bundessubvention pro 1894 Anspruch erheben zu dürfen, werden eingeladen, ihre betreffenden Gesuche entsprechend

der im Reglement erteilten Wegleitung nebst Beilagen spätestens bis 20. Juli 1894 der Erziehungsdirektion einzureichen.

Für diejenigen Schulen, welche bereits vom Bunde subventionirt sind, ist bis zum gleichen Zeitpunkt nach übermitteltem Formular das Subventionsgesuch für 1895 und eventuell die Rechnung pro 1893/94, sofern dieselbe mit Schluss des Schuljahres abschliesst, sowie Belege und Inventar-Nachtrag (nur die mit Bundessubvention angeschafften Gegenstände enthaltend), einzureichen.

Zürich, 24. April 1894.

Die Erziehungsdirektion.

Zur gefl. Notiznahme für die Lehrer an den zürcherischen Volks- und höhern Schulen.

Im Monat Juni wird ein neues Lehrerverzeichnis im Druck erscheinen. Die Lehrer aller Schulstufen werden angelegentlich ersucht, die im bisherigen Verzeichnis von 1892 betreffend ihre Person enthaltenen Angaben nochmals nachsehen zu wollen und allfällige Berichtigungen unverzüglich an die unterzeichnete Kanzlei gelangen zu lassen.

Zürich, den 25. April 1894.

Die Erziehungskanzlei.

Zur Notiznahme für die Primarlehrer und Primarschulverwaltungen.

Wer von dem Rechnungslehrmittel III. und IV. Heft (V. und VI. Schuljahr) noch die bisherige alte Auflage zu erhalten wünscht, ist ersucht, dies bei der Bestellung genau zu bezeichnen. Für die ältere Auflage wird der Preis auf 20 Cts. für das gebundene Exemplar ermässigt.

Zürich, den 26. April 1894.

Die Erziehungsdirektion.

Zur Notiznahme für die Sekundarlehrer und Sekundarschulverwaltungen.

Das französische Lese- und Übungsbuch von Baumgartner, Verlag von Orell Füssli & Cie., kann dies Jahr im kantonalen Lehrmittelverlag des beschränkten Raumes wegen nicht gehalten werden. Es sind deshalb die Sekundarschulverwaltungen ersucht, dasselbe direkt bei den Verlegern zu bestellen.

Zürich, den 26. März 1894.

Die Erziehungsdirektion.

Anzeige an die Sekundarlehrer
und Schulverwaltungen.

Das deutsche Lesebuch für die Sekundarschule ist erschienen und kann beim kantonalen Lehrmittelverlag zu nachstehenden Preisen bezogen werden:

I. Teil (Prosa) in albo, Fr. 1. — per Exemplar.

I. „ „ gebunden, „ 1. 70 „

II. „ (Poesie) in albo, „ —. 70 „

II. „ „ gebunden, „ 1. 30 „

Zürich, den 20. April 1894.

Die Erziehungsdirektion.

Zur Notiznahme für die Sekundarlehrer
und Schulverwaltungen.

Das Geschichtslehrmittel für die Sekundarschule von Prof. Dr. Oechsli ist vom Verfasser in zweckentsprechender Weise umgearbeitet worden und kann auf Beginn des Schuljahres 1894/95 beim kantonalen Lehrmittelverlag bezogen werden.

Zürich, den 25. April 1894. Die Erziehungsdirektion.

Universität Zürich,

Während des I. Quartals 1894 wurden nachverzeichnete Personen promovirt:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Herr Moritz Grunwald, von Posen.

Von der medizinischen Fakultät:

Herr Karl Jud, in Lachen bei St. Gallen.

„ Bernhard Winkler, von Luzern.

„ Robert Real, in St. Gallen.

„ Ludwig Pflüger, von Frankfurt a. M.

„ K. N. Kamboseff, aus Rasgrad, Bulgarien.

„ Georg Mischaikoff, aus Dubnitsa, Bulgarien.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr Emil Bär, von Hausen a. A.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Herr G. Epprecht, von Affoltern a. A.

Zürich, den 2. April 1894.

Der Rektor: Prof. Dr. Oskar Wyss.